

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 27.09.2022, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Felix Anders
Sigrid Augst-Hedderich
Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Marianne Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Saskia Burgmann
Dietmar Busch
Sebastian Dickoph
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Sandro Feuerpeil
Jürgen Fischer
Hans Wilhelm Golombek
Majid Haberkorn
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Tobias Jeschke
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Rafael Krauskopf
Florian Langfeld
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Nils Paas
Elisabeth Pech-Büttner
Petra Pfeiffer
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Rainer Röhlig
Nicolai Rüggeberg
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Annegret Scholl
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg

bis 18:08 Uhr (TOP 19)

Annette Verhees
Antje von der Mühlen
Dejan Vujinovic
Burkhard Wigge

von der Verwaltung

Björn Borg
Ulrich Dippel
Natalie Enneper
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Flora Treiber
Volker Uellenberg
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ratsmitglieder

Dennis Jaroschek
Dustin Kempf
Jörg Weber

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Straßen- und Wegekonzept 2023-2024 BV/0313/2022
- 3.1. Straßen- und Wegekonzept 2023-2024 (Antrag der AL-Fraktion vom 22.09.2022)
4. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum BV/0052/2020/1
Nord hier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangene Stellungnahme des LVR - Amts für Bodendenkmalpflege im Rheinland vom 26.10.2020
5. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum BV/0055/2020/1
Nordhier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB eingegangene Stellungnahmen des Klimaschutzmanagers der Stadt Radevormwald vom 14.10.2020 sowie der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis vom 11.10.2020

6. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nord hier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB eingegangenen privaten Stellungnahmen A vom 17.09.2020 und B vom 05.10.2020 BV/0056/2020/1
7. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nord hier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB eingegangenen privaten Stellungnahmen C und D vom 08.10.2020 BV/0057/2020/1
8. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nord hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie der benachbarten Gemeinden gem. § 2 (2) BauGB; Satzungsbeschluss BV/0302/2022
9. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Martinsmarktes am 06.11.2022 BV/0307/2022
10. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Weihnachtsmarktes am 11.12.2022 BV/0308/2022
11. Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2021 BV/0013/2020/3
12. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW; hier: Fenstersanierung Förderschule Nordkreis BV/0310/2022
13. Bericht über die finanziellen Aufwendungen der Stadt im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt. IV/0135/2022
14. Mitteilung über überplan- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Investitionsauszahlungen IV/0142/2022
15. Sachstandsbericht Asyl
16. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 16.1. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2022)
- 16.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022)
- 16.3. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022)

- 17. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation
- 18. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 IV/0144/2022
- 19. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet um 16:00 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Für das verstorbene Ratsmitglied Herrn Rolf Schulte wird eine Schweigeminute eingelegt. Im Anschluss werden die Herren Langfeld und Mahmood vom Bürgermeister als Ratsmitglied eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Auf die Abfrage der Befangenheit erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters

Hierzu wird nichts vorgetragen.

2. Einwohnerfragestunde

Hierzu wird nichts vorgetragen.

3. Straßen- und Wegekonzert 2023-2024

BV/0313/2022

Herr R. Ebbinghaus erläutert den Antrag und betont, dass die Straßen „Kohlstraße“ und „Dahlhauser Str.“ aus dem Straßen- und Wegekonzert herausgenommen und eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden sollte.

Herr Dippel gibt an, dass es den Fachausschüssen und dem Rat obliegt zu entscheiden, welche Straßen erneuert werden. Das Straßen- und Wegekonzert muss aufgestellt werden und enthält keinen Beschluss für die Umsetzung der Maßnahmen. Die Bürgerbeteiligung ist gesetzlich vorgeschrieben. Das Verfahren sieht wie folgt aus: als erstes wird der Fachausschuss beteiligt und im Anschluss die Bürger.

Herr Klein merkt an, dass die Politik keine Entscheidung über die Rechtslage treffen kann.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag der AL-Fraktion abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung, die für 2024/26 geplanten Baumaßnahmen „Kohlstraße“ und „Dahlhauser Str.“, die nach BauGB abgerechnet werden sollen, vorerst aus der Planung herauszunehmen. Nach ausführlicher Befassung des Fachausschusses über die Straßenzustände und einer Anhörung der Anlieger entscheidet der Rat, ob eine Sanierung der Straße nach KAG vorgenommen wird. Das BauGB findet auf diese Fälle keine Anwendung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (9 SPD, 4 UWG, 1 RUA, 2 AL)
30 Nein-Stimmen (16 CDU, 7 GRÜNE, 3 FDP, 2 AfD, 1 RUA, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird über den Beschlussentwurf der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 8a Absatz 1 KAG das Straßen- und Wegekonzept der Stadt Radevormwald in der Fassung vom September 2022.

Abstimmungsergebnis: 44 Ja-Stimmen (16 CDU, 9 SPD, 7 GRÜNE, 4 UWG, 3 FDP, 2 AfD, 2 RUA, Bürgermeister)
2 Nein-Stimmen (2 AL)

3.1. Straßen- und Wegekonzept 2023-2024 (Antrag der AL-Fraktion vom 22.09.2022)

Siehe TOP 3.

4. Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nord hier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangene Stellungnahme des LVR - Amts für Bodendenkmalpflege im Rheinland vom 26.10.2020 **BV/0052/2020/1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, den Bedenken des LVR-Amts für Bodendenkmalpflege im Rheinland zu folgen und eine entsprechende Festsetzung in den Bebauungsplanentwurf aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nordhier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB eingegangene Stellungnahmen des Klimaschutzmanagers der Stadt Radevormwald vom 14.10.2020 sowie der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis vom 11.10.2020** **BV/0055/2020/1**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, den Anregungen des Klimaschutzmanagers vollständig sowie denen der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis teilweise zu folgen und eine entsprechende Festsetzung für eine extensive Dachbegrünung für Dächer von neu zu errichtenden Hauptgebäuden, Garagen und Carports bis zu einer Neigung von 15 Grad im gesamten Plangebiet festzusetzen. Als Alternative dazu sind die Dachflächen von der Festsetzung ausgenommen, auf denen Anlagen zur Nutzung von Solarenergie errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Bebauungsplan Nr. 17, 4. Änderung; Nordstadt I, Lupenraum Nord hier: Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB eingegangenen privaten Stellungnahmen A vom 17.09.2020 und B vom 05.10.2020** **BV/0056/2020/1**
-

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass manche Flächen herabgestuft wurden. Somit entsteht ein Schaden für den Eigentümer. Er erfragt, ob Schadenersatz gezahlt wird.
Herr Klein gibt an, dass es keine Rückmeldungen für einen Schaden gibt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, den Bedenken der privaten Stellungnahmen A und B nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: 42 Ja-Stimmen (16 CDU, 9 SPD, 7 GRÜNE, 4 UWG, 3 FDP, 2 RUA, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (2 AfD, 2 AL)

- Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am Sonntag vor oder an St. Martin und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als **Anlage 3** beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Radevormwald - Martinsmarkt“ vom 27.09.2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten BV/0308/2022
von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich
des Weihnachtsmarktes am 11.12.2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am Sonntag vor oder an dem Weihnachtsmarkt und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als **Anlage 3** beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Radevormwald - Weihnachtsmarkt“ vom 27.09.2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für BV/0013/2020/3
das Haushaltsjahr 2021**

Beschluss:

Es wird folgender Beschluss gefasst:

- a) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses/Gesamtlageberichtes für das Jahr 2021 liegen vor.
- b) Es wird auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses/Gesamtlageberichtes verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW; hier: Fenstersanierung Förderschule Nordkreis BV/0310/2022

Herr Hoffmann erfragt, ob die Fenster schon eingebaut wurden.
Frau Enneper teilt mit, dass dies momentan geschieht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 09.08.2022 über die Bereitstellung außerplanmäßiger investiver Haushaltsmittel für die Fenstersanierung an der Förderschule Nordkreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Bericht über die finanziellen Aufwendungen der Stadt im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt. IV/0135/2022

Frau Ebbinghaus erfragt, wie viele ukrainische Flüchtlinge es gibt und wie viele Wohnungen angemietet wurden. Weiterhin möchte sie wissen, wie die Situation nach dem 30.06.2022 aussieht.

Der Bürgermeister verweist auf den TOP 15 „Sachstandsbericht Asyl“.

14. Mitteilung über überplan- und ausserplanmäßige Aufwendungen und Investitionsauszahlungen IV/0142/2022

Herr R. Ebbinghaus erfragt zu Nr. 4, um welche Grundstückanschlüsse es sich handelt. Weiterhin gibt er zu Nr. 12 an, dass der Straßenbau Rudolf-Diesel-Straße und Einmündungsbereich Kaiserstraße keinen Berührungspunkt haben und erfragt, welche Straße gemeint ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich um Grundstückanschlüsse für Grundstücke, die bereits erschlossen sind, aber noch nicht bebaut waren (sog. Baulücken). Wie viele und wann die sog. Baulücken von den privaten Grundstückseigentümern bebaut werden, kann seitens der Verwaltung leider nicht geplant werden.

Bei Nr. 12 ist es zu einem Schreibfehler gekommen. Es sollte Kreisstraße K11 heißen, nicht Kaiserstraße.

Herr Barg erfragt zum Denkmal des Eisenbahnunglückes, ob die 28.000 € für den Weg zum Fundament aufgewendet wurden.

Herr Bürgermeister bejaht dies.

Weiterhin erfragt Herr Barg, wie hoch die Kosten für den Stein und die Namen sind.

Der Bürgermeister gibt an, dass es sich um ca. 23.000 – 24.000 € handelt.

15. Sachstandsbericht Asyl

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit der letzten Ratssitzung 69 Menschen aus der Ukraine nach Radevormwald gekommen sind. In Radevormwald wohnhaft sind derzeit noch 240 Menschen aus der Ukraine. 57 Menschen werden noch aktiv vom Sozialamt betreut. Seit der letzten Ratssitzung wurden 9 Personen aus anderen Ländern Radevormwald zugewiesen. 24 Personen haben einen Aufenthaltsstatus erhalten, somit werden noch 97 Asylbewerber vom Sozialamt betreut.

Aufnahmeverpflichtungen für die Stadt Radevormwald:

Asylbewerber die nicht aus der Ukraine stammen: 20 Personen

Bereits anerkannte Flüchtlinge die umverteilt werden sollen

durch Wohnsitzauflage: 131 Personen

In den letzten beiden Wochen wurden insgesamt 12 Personen zugewiesen. Zusätzlich dürfen Ukrainer die eine Unterkunft vorweisen können nicht abgewiesen werden, alle anderen werden in die Sammelaufnahme nach Essen geschickt.

Nach telefonischer Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg sollen bis Ende Oktober höchstens 3 Personen pro Woche nach Radevormwald zugewiesen werden.

Herr Hoffmann erfragt, wie viele Ukrainer Asyl beantragt haben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die ukrainische Personen diesen Status nicht erhalten.

Frau Ebbinghaus erfragt, wie weit die Versorgung ukrainischer Kinder in den Kindergärten ist. Wie ist das Verfahren und hält die Verwaltung Plätze bereit?

Der Bürgermeister gibt an, dass es keine Bevorzugung gibt. Es gibt keine Rückmeldung über besonderen Bedarf.

16. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

16.1. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2022)

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Beirat Förderschule Nord, persönlicher Vertreter

Alt: Marco Pett

Neu: Leon Stank

Ausschuss für Beteiligungen, weiterer Vertreter

Alt: Marco Pett

Neu: N.N.

Schulausschuss, weiterer Vertreter

Alt: Marco Pett

Neu: N.N.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022)

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Ausschuss für Beteiligungen

Vorsitz

Alt: Majid Haberkorn

Neu: Volker Ebbinghaus

stellv. Vorsitz

Alt: Volker Ebbinghaus

Neu: Elisabeth Pech-Büttner

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16.3. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022)

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Haupt- und Finanzausschuss

Alt: Rolf Schulte

Neu: Jürgen Fischer

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie

Alt: Dennis Jaroschek

Neu: Florian Langfeld

Ausschuss für Beteiligungen

Alt: Dietmar Busch

Neu: Klaus Haselhoff

Verbandsversammlung Wupperverband

Alt: Rolf Schulte

Neu: Dejan Vujinovic

Vertreter: Dietmar Busch

Beirat für Abfallentsorgung

Alt: Rolf Schulte

Neu: Rolf Schäfer

Vertreter: Nicolai Rüggeberg

Verbandsversammlung BTV

Alt: Rolf Schulte

Neu: Dietmar Busch

Vertreter: Gerd Uellenberg

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Herr Woywod führt den Bericht über die aktuelle Haushaltssituation aus.

18. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023 IV/0144/2022

Herr Woywod hält seine Haushaltsrede.

19. Mitteilungen und Fragen

Herr Woywod beantwortet die Fragen der RUA-Fraktion:

Frage: Steigende Preise für Gas und Strom lassen uns nachfragen, inwieweit zwischen dem 15. Oktober 2022 und dem 15. März 2023 Begegnungsstätten ganz geschlossen gehalten werden können, indem Treffen unter optimaler Nutzung der anderen Räume stattfinden.

Antwort: Es wird davon abgesehen, Begegnungsstätten zu schließen, um die Normalität aufrecht zu erhalten.

Frage: Wie schon im Schulausschluss angedeutet, sind für die beiden Schulbauten noch keine Vorabzinsvereinbarungen getroffen worden. RUA fragt daher nach, um zu erfahren, um

wieviel Euro nach heutigem Stand die Kosten für die Neubauten durch die Zinssteigerung ansteigen werden. Da es in die Millionen gehen kann, würde uns auch Vorschläge für die Finanzierung interessieren.

Antwort: Es gibt keine Zinssicherung und die rechtliche Grundlage fehlt hierfür. Weiterhin gibt es keinen Beschluss für eine konkrete Höhe.

Frage: Müssen nicht außerordentliche Ausgaben für den Schulbusdienst eingestellt werden. Auch hier wurde im Schulabschluss über Nachverhandlungen gesprochen. Beträge können ggf. im nichtöffentlichen Teil genannt werden.

Antwort: Herr Woywod verneint dies. Das Budget liegt bei 722.000 €.

Frage: Wie sieht es mit der Finanzierung der Nordstr. aus? Sind hier langfristig günstige Zinsen gesichert? Gibt es noch einen Bedarf, der mit höheren Zinsen zu finanzieren ist? Welche Mehrkosten durch die Zinserhöhung sind ggf. für die Nordstr. zu erwarten?

Antwort: Es gibt keine konkrete Zinssicherung.

Frage: Wie läuft das Vergabeverfahren für das Neubaugebiet Karthausen? Gibt es Anzeichen, dass die wirtschaftliche Situation die Vermarktung erschwert?

Antwort: Die Vermarktung läuft sehr gut. Es gibt keine konkreten Absagen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine kleine Delegation die Partnerstadt in Frankreich besucht hat.

Weiterhin dankt der Bürgermeister dem Gebäudemanagement und macht darauf aufmerksam, dass ein Fraktionsvorsitzender Fotos von einer städtischen Baustelle gemacht und an die Presse weitergegeben hat. Er betont, dass es wichtig ist mit der Verwaltung zu kommunizieren und nicht direkt zur Presse zu gehen.

Frau Ebbinghaus gibt an, dass die Sporthalle in der Carl-Diem-Straße katastrophal aussieht und erfragt, wie die Planung aussieht.

Frau Enneper teilt mit, dass im Turnschuhgang keine Dämmung angebracht wurde sondern ein Prallschutz zur Unfallverhütung. Die Fertigstellung der Dusche ist beauftragt. Die Teppiche sind dort provisorisch angebracht worden, um die Funktionalität aufrecht zu erhalten.

Frau Ebbinghaus erfragt, wann das Gebäude des Vereines Tuspo fertiggestellt wird.

Frau Enneper merkt an, dass in den letzten Monaten eine Markterkundung stattgefunden hat. Die Ausschreibungsunterlagen sind fertig und es soll im Oktober starten.

Weiterhin gibt Frau Ebbinghaus an, dass die Zuwegung zur Carl-Diem Halle nicht behindertengerecht ist und erfragt, wann dies geschieht. Die Sträucher um die Laternen dort sollten geschnitten werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Hinweis zum Rückschnitt der Sträucher wurde an den Betriebshof weitergegeben. Der untere barrierefreie Zugang ist zur Zeit in der Planung.

Frau Ebbinghaus erfragt den Sachstand zum Schulessen, weil das Programm zum Ende des Jahres auslaufen soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Förderprogramm „Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW“ läuft noch bis Ende 2023.

Ende des öffentlichen Teils: 18:08 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter